



Cecilie
Manz
Kopenhagen



Spot on

DAC im BLOX
Von Arne zu Bjarke – hier erwartet dich ein Best-of der dänischen Architektur: Das Dänische Architektur Center (DAC) in dem neu erbauten BLOX-Gebäude direkt am Wasser ist ein Anlaufpunkt für alle, die sich für Architektur, Design und Stadtkultur interessieren. Dich erwarten Ausstellungen, Führungen und Veranstaltungen, ein gut sortierter Designshop und nicht zuletzt eine großartige Aussicht über den Hafen von der großen Dachterrasse des Cafés aus.

Hotel Alexandra'
Das schmucke *Hotel Alexandra* versprüht Retro-Charme pur. Direktor Jeppe Mühlhausen verliebte sich in einen Kaare-Klint-Stuhl und fing an zu sammeln. Seine Leidenschaft für das dänische Design ist in vielen kleinen Details spürbar. Selten findet man eine so beeindruckende Sammlung an Klassikern, darunter Arne Jacobsen, Verner Panton und Finn Juhl. Liebhaber des goldenen Design-Zeitalters werden hier wie auf Wolke sieben schlafen!

Nationalbanken
Die dänische *Nationalbanken* ist ein architektonisches Glanzstück von Meisterarchitekt Arne Jacobsen. Mit seiner Fassade aus Naturstein und Glas wirkt das Gebäude erhaben und abgeriegelt, was gut zu seiner vertrauensvollen Aufgabe passt – nämlich das Geld des Landes zu hüten. Tagsüber kannst du zumindest einen Blick in das elegante und minimalistische Foyer werfen.

Hotel Astoria
Wenn du am Hauptbahnhof Kopenhagens ankommst, musst du nicht weit gehen, um auf ein architektonisches Highlight zu stoßen: Das *Hotel Astoria*, in den 30er-Jahren von Architekt Ole Falkentorp für die dänische Bahn (DSB) entworfen, gilt als gelungenes (und seltenes) Beispiel funktionalistischer Architektur der Stadt. Auf dem schmalen, nur sechs Meter breiten Grundstück wirkt das lang gestreckte Gebäude selbst wie einer der hereinrauschenden Züge am benachbarten Hauptbahnhof. Einen berauschenden Besuch in der Whiskybar des Hotels kannst du auch erleben, ohne hier ein Zimmer zu buchen.

Ørestad
Ørestad ist eines der jüngeren Stadtviertel von Kopenhagen und ein Muss für Liebhaber moderner Architektur. Zu den Highlights gehört die von der Bjarke Ingels Group (BIG) entworfene Wohnanlage *8TALLET* („Die Zahl 8“), in der die einzelnen Wohngebäude durch einen langen Pfad verbunden sind und über zahlreiche Gemeinschaftsflächen verfügen. Ein Traum für alle Studenten hier ist das Studentenwohnheim *Tietgen* mit seiner kreisrunden Architektur, die sich die Architekten Lundgaard & Tranberg ausgedacht haben. Durch den runden Innenhof schafft das Gebäude eine interessante Verbindung zwischen Privatheit und Offenheit. Im Rahmen einer Führung kannst du dir selbst ein Bild machen.

Nordhavn'
Stadtentwicklung nach Kopenhagener Modell: Das alte *Nordhavn*-Viertel verwandelt sich in einen neuen Stadtteil. Ehemalige Industriebauten bilden hier die Basis für eine moderne, nachhaltige Architektur. So sind zum Beispiel aus zwei Getreidesilos die beiden *Portland Towers* geworden, die heute Büros beherbergen, darunter die Deutsche Botschaft. Und sogar Der Besuch eines Parkhauses lohnt sich hier: Für das *Konditager Lüders* hat JAJA Architects ein „Fitness-Dach“ entworfen, als Spielplatz oder Ort für deine Morgengymnastik – und das mit einer fantastischen Aussicht. Danach kannst du dich in einem der Cafés rings um die Århusgade niederlassen.

Kastrup Søbad'
Seebad Kastrup
Das Seebad Kastrup von White Architects liegt im südlichen Teil des Amager-Strandparks. Das architektonische Kleinod wurde komplett aus Azobé-Holz gebaut und ragt muschelförmig am Ende einer Seebrücke in den Øresund hinein. Auch abends, wenn das Seebad schön beleuchtet ist, sieht es aus wie aus einem Architekturmagazin: ein Instagram-Tipp!

Konzept / Redaktion / Texte
Kgl. Dänische Botschaft Berlin
Illustrationen
Daniel van der Noon / danielvandernoon.com
Gestaltung
dia* Netzwerk für Kommunikation / diaberlin.de
Lektorat
Klarretto / Petra Müller / klarretto.de
Fotos / Copyright
VisitDenmark, VisitAarhus, Wonderful Copenhagen,
Anders Sune Berg, Daniel Rasmussen, Kvadrats
Showroom, Céline Au détour d'un chemin, Thomas
Heyrup Christensen, Hotel Alexandra, Martin Heiberg,
Hans Vedsted

Finn Juhls Hus
Das Haus von Finn Juhl
Zu Hause bei einem der Meister dänischen Designs: Ein Besuch im Wohnhaus von *Finn Juhl* bietet einen hervorragenden Einblick in das ästhetische Empfinden des berühmten Möbeldesigners. Hier kannst du Juhls Verständnis von Räumlichkeit und Funktionalität und die besondere Wärme, die seinen meisterhaften Entwürfen innewohnt, hautnah erleben (Wiedereröffnung nach Renovierung 2020).



Grundtvigskirken
Im Wohnviertel Bispebjerg, ganz im Norden Kopenhagens, kurz vor dem Moor in Utterslev, steht die monumentale Grundtvigskirche mit den beiden unmittelbar angrenzenden Wohngebäuden. Genauso kompakt, wie sie von außen scheint, so einfach und klar gestaltet ist sie im Inneren. Die lose Bestuhlung und das Gefühl, unendlich viel Platz zu haben, sind fantastisch. Kaare Klint schloss 1941 den von seinem Vater, P.V. Jensen Klint, 1921 begonnenen Bau ab.



Rundetårn
Der runde Turm
Das mag eher ein Klassiker sein als ein Insidertipp, aber der *Rundetårn* ist wirklich einen Besuch wert. Nach oben geht es per Aufzug oder in Serpentine um einen stufenlosen, ursprünglich als „Reittreppe“ angelegten Gang, begleitet von wunderschönen Ausblicken auf die Stadt. Aus der Vogelperspektive wirst du dann vielleicht feststellen, dass Kopenhagen nur ein großes Dorf ist.

Lieber digital?
Alle Tipps findest du auch online inkl. Links und Adressen. Zu den Karten: „Mehr als Meer: Aarhus“: tiny.cc/mamaarhus und „Mehr als Meer: Kopenhagen“: tiny.cc/waakopenhagen



Designmuseum Dänemark
Das *Designmuseum* zeigt Kunstgewerbe und Industriedesign im Wandel der Zeiten. Sehenswert sind hier aber auch die Architektur des Gebäudes selbst von Nicolai Eigtved und Laurids de Thurah, später Ivar Bentsen und Kaare Klint) sowie die 1926 von Kaare Klint geschaffene Inneneinrichtung. Die steinernen Fußböden, die Rauputzwände und die linearen Möbel und Schaukästen aus Kuba-Mahagoni schaffen einen ganz besonderen Rahmen für die Ausstellungsexponate. Der Blick in den Hof oder die kleine Gasse zwischen den Häusern vermittelt mitten in der Stadt ein Gefühl der Intimität. Interessant ist übrigens auch die Bibliothek des Hauses.



Kvadrats Showroom
Der Textilhersteller
Kvadrat eröffnete als einer der Ersten einen Showroom im Hafenviertel, nördlich von Kopenhagen, und besiegelte so seine Position unter den führenden Manufakturen Dänemarks. Im Zollpackhaus 48, weit draußen auf dem Kai, präsentiert das Unternehmen seine Kollektionen und Stoffe mit neuen Funktionen, wie zum Beispiel zur Schalldämpfung. Der Weg dorthin lohnt sich auch wegen des von Ronan & Erwan Bouroullec mit vielen besonderen Details gestalteten Showrooms.



// Das Tolle an Kopenhagen ist, dass die Stadt sich nicht festlegt, sondern sie ist das, was du selbst aus ihr machst. In Kopenhagen kann man ein ruhiges, entspanntes Leben führen, fast wie auf dem Land. Aber man kann auch das volle Leben mit all seinen Vorzügen genießen – wie in einer internationalen Metropole. Lebensqualität im Alltag, das ist hier wichtig. //

Cecilie Manz' Kopenhagen

Cecilie Manz (*1972) studierte an der dänischen **Designschule Kopenhagen** und gilt als eine der führenden **Industriedesignerinnen Dänemarks**. Sie steht für einen modernen **Minimalismus** und wurde unter anderem mit dem **Finn-Juhl-Preis**, dem **Red Dot Award** und einem dreijährigen **Arbeitsstipendium des Staatlichen Kunstfonds Dänemarks** ausgezeichnet. Ihr Tisch **„Mikado“** ist dauerhaft im **New Yorker MoMA** ausgestellt. 1998 gründete Cecilie Manz mit **Manz Lab** ihr eigenes **Designstudio in Kopenhagen**, in dem sie **Möbel, Glas, Lampen und andere Produkte für den häuslichen Bereich entwirft**. Sie beschreibt ihre **Arbeitsweise als traditionell** und zeichnet ihre **Entwürfe noch immer per Hand auf spezielles Papier**.

Rausgehen

Superkilen
Zu bunt? Urteile selbst! Gemeinsam mit der Künstlergruppe Superflex und den Berliner Landschaftsarchitekten Topotek 1 hat die Bjarke Ingels Group (BIG) einen riesigen Platz in einem farnefrohen Stadtraum mit Stadtelementen aus aller Welt verwandelt. Kauf dir einen Kebab in der Nørrebrogade und genieß ihn mit Blick auf den „roten Platz“ und die vielen Skater dort.

Cykelbroer'
Die Fahrradbrücken
Bei einer Fahrradtour durch Kopenhagen solltest du unbedingt die neuen Fahrradbrücken testen: zum Beispiel *Cykelstlangen* (die Fahrradschlange), *Bryggebroen* (die Brauereibrücke) oder die Brücke durch den inneren Hafen *Inderhavnsbroen*. *Cirkelbroen* (Zirkelbrücke) beim Hafening ist zudem auch ein kleines Kunstwerk: Der dänisch-isländische Künstler Ólafur Eliasson hat in dieser Brücke mit ihren hohen Masten die maritime Geschichte ihrer unmittelbaren Umgebung in Szene gesetzt. Und die Kreise der Brücke sorgen außerdem dafür, dass die schnellen Kopenhagener Radfahrer etwas langsamer über den Kanal „segeln“.

Ofelia Plads
Auf dem *Ofelia Plads* an der Kvæsthusmole, gleich neben dem Kopenhagener Schauspielhaus finden im Sommer kostenfreie Konzerte, Theateraufführungen, Sportveranstaltungen und Ausstellungen statt. Die *Kyssetrappen* ist nicht nur ein guter Ort zum Küssen (so der Name der Treppe), sondern auch für eine kleine Pause mitten im städtischen Leben und einen schönen Blick auf den Kanal und die Königliche Oper.

Mærsk Tårnet
Mærsk-Turm
Der *Mærsk-Turm* beheimatet Teile der medizinischen Fakultät der Universität Kopenhagen und wurde vom dänischen Architekturbüro C. F. Møller entworfen. Natürlich hat man auch hier an Nachhaltigkeit gedacht: zum Beispiel durch eine Regenwasseraufbereitung und energieeffiziente Laboratorien. Wenn du mehr erfahren möchtest, kannst du eine Führung buchen – auch zum Thema „Kunst am Bau“.

Restaurant Silo
Auch hier hat ein alter Getreidesilo eine neue Funktion bekommen: Das imposante, futuristische Bauwerk des Architekturbüros COBE beheimatet das gleichnamige *Restaurant Silo* mit einer sehr guten, nordisch inspirierten Küche. Durch die Panoramafenster des schicken, aber trotzdem zwanglosen Lokals kannst du die schönsten Ausblicke auf die Stadt genießen.

3 days of design
Dänisches Design feiert sich selbst: Für Designliebhaber sind die „3 Tage des Designs“ einer der Höhepunkte des Jahres. Quer durch die ganze Stadt werden verschiedene Veranstaltungen und Vorträge angeboten und auch die Werkstätten, Ateliers und Agenturen öffnen ihre Türen. Eine einmalige Chance für lebendige Einblicke in die Designszene Kopenhagens!

Copenhagen Photo Festival'
Jedes Jahr im Sommer treffen sich etwa dreihundert Fotografen aus dem Norden und der ganzen Welt hier zum Kopenhagener Photo Festival. Der Schwerpunkt liegt auf moderner Fotografie, Ausstellungen, Debatten und „Art walks“. Herzstück des Festivals sind die Halbinsel *Refshaleen* und das Kunstzentrum *Copenhagen Contemporary*, ergänzt von zahlreichen Ausstellungsstätten in der ganzen Stadt.

Architekturfestival CAFX
Das *Copenhagen Architecture Festival (CAFX)* greift aktuelle Debatten zu Architektur und Stadtentwicklung auf und findet alljährlich im Frühjahr zeitgleich in Kopenhagen, Aarhus und Odense statt. Zum Festivalprogramm gehören Führungen und Begegnungen mit namhaften Architekten sowie Architekturfilme, die du im normalen Kinoprogramm nicht finden wirst.

Frue Plads marked
Markt am Frue Plads
Zwischen klassizistischen Gebäuden und der hiesigen Kirche, präsentiert der *Frue Plads marked* modernes dänisches Kunsthandwerk und Design. Hier kannst du Textilien, Keramik, Grafik, Glas und Schmuck kaufen und mit den Designern und Kunsthandwerkern ins Gespräch kommen. Es ist der größte Freiluftmarkt seiner Art für Kunsthandwerk in Skandinavien. Nebenbei liegt gleich das Latinerviertel, wo du deinen Einkaufsbummel fortsetzen kannst, zum Beispiel auf der *Stuéstredæ* mit ihren Second-Hand-Läden und dem ältesten Comic-Buchladen der Stadt: *Fantask*.

Danish Design Festival
In Kopenhagen und ganz Dänemark feiert das *Danish Design Festival* Anfang Mai die große Vielfalt des hiesigen Designs und Kunsthandwerks. Im Rahmen des Veranstaltungsprogramms kannst du Ausstellungen und Führungen besuchen sowie Talks, Konferenzen und auch Preisverleihungen miterleben.

Frihedsmuseet
Freiheitsmuseum
Das Museum zum dänischen Widerstand während des Zweiten Weltkriegs erhält nach einem Brand im Jahr 2013 ein ganz neues Format. Das Kopenhagener Architekturbüro Lundgaard & Tranberg hat dafür ein Gebäude mit Ausstellungsräumen über und unter der Erde entworfen, das auch mit dem angrenzenden Churchill-Park verbunden ist. Im Frühjahr 2020 wird das Museum wiedereröffnet und bietet dir einen ganz neuen Blick auf eine bewegte Zeit.

ddkultur2020.dk
Die Kulturempfehlungen für Aarhus und Kopenhagen sind ein Projekt der Kgl. Dänischen Botschaft und des dänischen Kulturministeriums anlässlich des deutsch-dänischen kulturellen Freundschaftsjahres 2020 in Zusammenarbeit mit VisitDenmark, VisitAarhus und Wonderful Copenhagen.
Das deutsch-dänische kulturelle Freundschaftsjahr 2020 feiert – ausgehend von den historischen Verbindungen und den gemeinsamen Werten der Länder – die gute Nachbarschaft von Deutschland und Dänemark.